



Mit Richtfest in zweiten Abschnitt

Bauprojekta GmbH feiert mit Investoren, Handwerkern und Nachbarn

Wohnungen und ein Rewe-Markt werden derzeit an der Wasenstraße in Schweningen gebaut. Am Freitag feierte der Projektentwickler Bauprojekta gemeinsam mit Investoren, Handwerkern und Nachbarn das Richtfest.

■ Von Michael Pohl

VS-Schweningen. Die hohen Betonmauern sind zwischen der Villingen- und der Wasenstraße längst nicht mehr zu übersehen. An dieser Stelle entsteht derzeit ein Komplex, in dem zukünftig ein Rewe-Markt und Wohnungen in den Obergeschossen angesiedelt werden. Am Freitag hatte

der Projektentwickler, die Bauprojekta GmbH aus Geislingen-Binsdorf, zum Richtfest geladen.

Rund 25 Millionen Euro Geschäftsführer Bernd Eberhart betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, dass in der heutigen Zeit so ein Projekt umgesetzt werden könne. Im Vorfeld hätte die Bauprojekta viele Gespräche mit Investoren geführt, die »zu einem guten Ergebnis« geführt hätten. Schließlich werden zwischen 20 und 25 Millionen Euro investiert. »Es ist offensichtlich ein stattliches Objekt, das hier entsteht«, so Eberhart. Er verwies auf die Nachbarn, die »schon seit geraumer Zeit« mit der Baustelle vor der Haustür leben müssen,

und dankte ihnen für das Verständnis und die Geduld. »Wir versuchen es so erträglich wie möglich zu machen.«

Nicht umsonst waren es neben Investoren, Mietern und Handwerkern genau sie, die zu diesem Richtfest eingeladen waren. Im Gegensatz zu städtischen Vertretern. »Wir halten das in der Regel immer etwas im persönlichen, kleineren Rahmen«, erklärte Eberhart im Gespräch mit unserer Redaktion.

Seine Tochter Carina Eberhart stellte als Projektmanagerin anschließend das Unternehmen kurz vor, indem sie bisherige Projekte unter anderem in Dresden, Überlingen und Konstanz nannte. Außerdem ließ sie die rund zweieinhalb Jahre Planungszeit des

Projektes an der Wasenstraße Revue passieren.

So habe die Bauprojekta im August 2018 die ersten Unterlagen über das ehemalige Bauhof-Areal »Alte Ziegelei« vorgelegt bekommen und im Dezember 2018 das Grundstück gekauft. Nach diversen Nacharbeiten sei der Bebauungsplan dann im Juni 2020 vom Gemeinderat der Stadt Villingen-Schweningen beschlossen worden. »Im November erhielten wir die erste Baufreigabe, sodass wir starten konnten«, berichtete Carina Eberhart.

Lange Planungsphase

Zu den zweieinhalb Jahren Projektplanung kämen nun auch noch weitere Anforderungen an das Baugewerbe

hinzü, welche coronabedingt gewachsen seien. »Dazu zählen Lieferengpässe und andere Pandemie-Auflagen«, erläuterte Eberhart. Doch die Projektmanagerin weiß auch: »Neue Herausforderungen verlangen, neue Wege zu gehen.« Und diese seien die Handwerker, Ingenieure und auch Nachbarn bisher mitgegangen, dankte sie.

Vor allem zeigte sie sich glücklich darüber, dass der Mieter Rewe »den Weg schon so lange mitgeht« und alle Investoren dazu beitragen, »dass an dieser Stelle dieses schöne Projekt« bis Frühjahr 2023 entstehe, schloss Carina Eberhart bevor der Polier des beauftragten Bauunternehmens Leonhard Weiss den Richtspruch auf sagte.

Zwei Führungen im Heimat- und Uhrenmuseum

Das Heimat- und Uhrenmuseum öffnet am Sonntag, 31. Oktober, ab 14.30 Uhr. Angeboten werden auch zwei Führungen.

VS-Schweningen. Folgende Kurzführungen werden im Museum am kommenden Sonntag angeboten: Das Fuhrmannsgewerbe hat in Schweningen eine lange Tradition, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. So gab es beispielsweise gegen Ende des 18. Jahrhunderts Fuhrleute, die um die 20 Pferde in ihren Ställen hatten. Von Stadtführer Hans Martin Weber erfahren die Teilnehmenden um 15 Uhr viel Wissenswertes über dieses stolze Gewerbe. Zusätzlich werden ihnen die Schmuckteile und das Zaumzeug des ausgestellten Pferdegeschirrs vorgestellt und ihre Bedeutung erläutert. Die Stadtuhranlage der Württembergischen Uhrenfabrik steuerte ab 1929 für viele Jahre zentral alle maßgebenden Uhren in Schweningen. Stadtführer Gerhard Echle erklärt um 16 Uhr alles Wesentliche über ihre Bedeutung und Funktion. Über die Führungstermine hinaus ist das Museum für alle Interessierten von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt (auch für die Führung) ist frei. Es gilt die 3G-Regel. Das Uhrenindustriemuseum in der Bürkstraße hat dafür an Allerheiligen, 1. November, geschlossen.

Ursula Köhler zeigt Ausstellung

VS-Schweningen. Die Städtische Galerie lädt zur kostenlosen Ausstellungsführung mit der Kunsthistorikerin Ursula Köhler am kommenden Sonntag, 31. Oktober, um 15 Uhr ein. In der Ausstellung »How to access art?« hat die Städtische Galerie sechs Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen, das Haus im Hinblick auf seine architektonischen, historischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten zu befragen. Damit rückt die ehemalige Kienzle-Villa, in der sich die Städtische Galerie heute befindet, selbst ins Zentrum künstlerischer Auseinandersetzung. Die Führung lädt die Besucher ein, sich auf überraschende Arbeiten der Gegenwartskunst einzulassen und neue Sichtweisen auf die Institution und das Haus der Städtischen Galerie zu gewinnen.



Gerne lassen sich die Bewohnerinnen auch die Fingernägel lackieren. Foto: Awo Seniorenzentrum

Senioren erleben Wohlfühlwoche

Awo | Fünf Tage Wellness, Bewegung, gutes Essen und Musik

VS-Schweningen. Nachdem die jährlich stattfindende Themenwoche im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, freuten sich die Bewohner des Awo-Seniorenzentrums Am Stadtpark umso mehr über die Wohlfühl- und Genusswoche für alle Sinne.

Kein Wunder, denn bei Gesichtsmassagen, Fußbädern und einem Schönheitsvormittag durften die Teilnehmer mal so richtig entspannen und es sich gut gehen lassen. Auf Wunsch wur-

de geschminkt, frisiert oder die Fingernägel lackiert. Kulinarisch verwöhnte das Küchenteam und überraschte täglich mit einem besonderen Menü. Spezielle Snacks und selbstgemachte Cocktails gehörten außerdem zum Programm.

Konzert zum Abschluss

Doch nicht nur Entspannung, sondern auch Tanzen im Sitzen stand auf dem Programm. Zu schwungvoller Musik wie dem Radetzky-Marsch und

dem russischen Kasatschok bewegten sich alle mit Elan. Wohlfühlen und in Erinnerungen schwelgen konnten die Senioren auch bei einem reichbebilderten Vortrag von Lucy Lachenmaier über »Schöne Momente im Leben«.

Ein Höhepunkt zum Ausklang der Woche war das Konzert »Traummelodien« mit Vanessa Feilen und Andreas Schuss. Die Bewohner genossen das Zusammenspiel von Klarinette, Cello, Geige und Flügel.

Lernen vor Ort in der historischen Zähringerstadt

Bildung | Achtklässler des Schulverbunds am Deutenberg auf Geschichts-Exkursion in Villingen

VS-Schweningen. Auf den Spuren der Vergangenheit wandeln ist eine faszinierende Sache, vor allem wenn man dies vor Ort tut. Einen tollen Tag verbrachte die Klasse 8aW des Schulverbunds am Deutenberg im Zuge einer Geschichts-Exkursion in Villingen.

Gemeinsam mit zwei Lehrern machten sich die Schüler auf die Spurensuche nach den mittelalterlichen Bauten und Überresten der historischen Stadt Villingen. Bei der Stadtrallye ging es darum, Informationen über die mittelalterlichen Gebäude der Zähringerstadt zu sammeln. Bei

einer Führung im Franziskaner-Museum lernte die Klasse, wie im Mittelalter Städte langsam entstanden.

Erkenntnisse vor der Klasse präsentiert

Vom gemeinsamen Münzprägen waren die Teilnehmer begeistert. Zurück in der Schule, präsentierten sie die neu gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse der Exkursion vor der Klasse. Alle waren sich einig, wie viel Spaß und nachhaltigen Erkenntnisgewinn das Lernen vor Ort mit sich bringt.



Die Achtklässler erleben die Villingen Stadtgeschichte.

Foto: Schulverbund am Deutenberg

Schweningen

■ Der DRK-Kleiderladen, August-Reitz-Straße 20, hat dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, und samstags, 10 bis 13 Uhr, geöffnet.
■ Das Repair-Café der Werkbox-VS, Villingen Straße 35/1, öffnet heute von 13 bis 17 Uhr.

Radfahrerin von Auto angefahren

VS-Schweningen. Ein 57-jähriger Autofahrer wendete am Donnerstag gegen 17 Uhr auf der Alleenstraße und streifte dabei eine 49-jährige Radfahrerin, die mit einem Pedelec stadtauswärts fuhr. Die Frau kam zu Fall und zog sich laut Polizei leichte Verletzungen zu, die der alarmierte Rettungsdienst an der Unfallstelle versorgte. An Auto und Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 1000 Euro.